

Mein Auslandssemester in Girona, Katalonien im WS 2019/20



Ich habe als Master-Psychologiestudentin im Wintersemester 2019/20 ein Auslandssemester in Girona gemacht, nachdem ich meine ersten beiden Wunschaufenthaltsorte (Lissabon und Budapest) nicht bekommen habe. Dennoch habe ich mich darauf gefreut, den Winter im Süden zu verbringen, von Girona hatte ich allerdings zuvor nichts gehört, außer dass es dort einen günstigen Ryanair-flughafen gibt und dass es aufgrund der Altstadt bekannt unter *Games of Thrones* Fans ist (übrigens wurden auch einige Musikvideos von *Annenmaykantereit* in Girona gedreht).

Vorbereitung

○ Organisatorisches

Bei der Vorbereitung hat das ZIB mich sehr gut unterstützt. Zuallererst gab es eine Infoveranstaltung und daraufhin E-Mails, welche die wichtigen Dokumente enthalten haben, sodass man keine Angst haben musste, irgendetwas zu vergessen. Auch die Kommunikation mit der Universität in Girona verlief einbahnfrei, zuerst einmal mit der Auslandskoordinatorin *Raquel Sola*, und dann mit der Verantwortlichen für die Fakultät für Psychologie *Carme Montserrat*. Dadurch konnte ich dann mein Learning Agreement erstellen, welches sich allerdings bei Ankunft noch einmal geändert hat, sodass man hier nicht unbedingt davon ausgehen sollte, dass man genau diese Kurse belegen wird. Grund

dafür war beispielsweise, dass die Liste an englischen Kursen, welche ich auf der Website finden konnte, nicht die aktuellste war. Da ich kein Katalanisch und auch nur wenig Spanisch sprechen konnte, konnte ich nur die englischen Kurse wählen, wobei die Auswahl hier leider nicht so groß war. Wenn man sich die Kurse allerdings nicht anrechnen lassen möchte - was bei mir auch gar nicht möglich gewesen wäre - ist es eine nette Möglichkeit, seinen Horizont ein wenig zu erweitern und bspw. etwas über die Richtlinien der EU oder Roma zu lernen.

- **Soziale Unterstützung**

Außerdem wurde mir von der Universität in Girona ein Buddy zugeteilt, der/die einem bei Fragen zur Verfügung stehen sollte. Ich habe mich dann doch nie mit meinem Buddy getroffen, dennoch war es ein gutes Gefühl, von Anfang an nicht alleine da zu stehen. Außerdem gibt es auch eine Erasmus-Whatsappgruppe sowie ein Instagramprofil, sodass man sich schon vorher über die Aktivitäten informieren kann und durch die Whatsappgruppe ggf. auch jemanden finden kann, um gemeinsam in einer WG zu leben.

- **Wohnungssuche**

Die Wohnungssuche gestaltete sich etwas schwierig. Ich habe ca. 2 Monate vorher auf Plattformen wie *idealista*, *de Piso en Piso* und *badi* gesucht und mein WG-Zimmer schließlich nach einem kurzen Skypegespräch über *badi* gefunden. Ich habe mit einem anderen deutschen Erasmusstudenten und einem PhD-Studenten aus Belgien zusammen gelebt. Unsere Wohnung war unglaublich, über zwei Etagen verteilt und mit großem Balkon mit wahnsinnigem



Blick über die ganze Stadt hinweg (sehr gut, um einige schöne Sonnenuntergänge zu beobachten). Die Miete ist mit einem solchen WG-Zimmer für 310€ auf jeden Fall günstiger als in Köln. Bei der Wohnungssuche würde ich empfehlen, eine Wohnung nahe der Altstadt zu suchen, da ich persönlich keine Lust gehabt hätte, weiter außerhalb zu wohnen, zB in Montilivi, wo sich auch ein Campus der Universität befindet. Das Schöne an Girona ist, dass man so wirklich alles fußläufig erreichen kann und noch nicht einmal ein Fahrrad braucht. Außerdem sollte man bei der Wohnungssuche von Deutschland aus darauf aufpassen, die Seriosität der Anzeige zu überprüfen, da Leute mehrmals betrogen wurden, indem falsche Anzeigen hochgeladen wurden und keine Reaktion nach Zahlung der Kautions mehr kam. Ansonsten kann man auch durchaus erst vor Ort nach einer Wohnung schauen und die ersten Nächte im Hostel übernachten (wobei das günstigste ca. 25€/Nacht) kostet. So haben es aber auch viele andere gemacht und erfolgreich eine Wohnung gefunden. Es lohnt sich ansonsten auch, in der Erasmus

Whatsappgruppe frühzeitig zu fragen, da die Erasmusstudenten des vorherigen Semesters ihre WG-Zimmer verlassen.

Ankunft in Girona

○ **Anreise/ Auto**

Ich hatte das Glück, die Ankunft in Girona mit einem Urlaub mit meinen Eltern an der *Costa Brava* verbinden zu können, so hatte ich den Vorteil, relativ viel Gepäck mitnehmen zu können. Ich hatte erst überlegt, mein Auto mit nach Girona zu nehmen, würde jetzt im Endeffekt allerdings davon abraten, da die Parksituation relativ schwierig ist und man in Girona selbst auf jeden Fall kein Auto braucht. Für Ausflüge an den Strand oder ins Landesinnere würde es sich schon anbieten, zum Strand kommt man allerdings auch ganz gut mit dem Bus (zB nach *Sant Feliu de Guixols* für ca. 5€ und 1h) und ansonsten kann man sich über Check24 auch schon ab 25€/Tag ein Auto mieten.

○ **Eindruck von der Stadt**

Mein erster Eindruck von der Stadt war super. Die Altstadt Barri Vell mit der Kathedrale und sehr vielen kleinen Läden und Boutiquen, dem Fluss und der typischen Postkarten-Häuserfassade ist wirklich super schön. Es gibt gute Restaurants und Bars, bspw. kann man im *Federal Cafe* sehr gemütlich Kaffee trinken und lernen oder im *B12* leckere vegane Tapas essen. Obwohl Girona nur ca. 100.000 Einwohner hat und ich eigentlich immer größere Städte präferiert habe, hat mir die Stadt sehr gut gefallen und ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt. Freunde, die mich besucht haben, haben sogar – genau wie ich – gesagt, dass ihnen Girona sogar besser gefallen würde als Barcelona (1,5h mit dem Zug für 8,60€ entfernt). Eines der Dinge, die ich am liebsten gemocht habe, war der Markt im Park *La Devesa*, der immer dienstags und samstags stattfand und bei dem es zahlreiches Obst und Gemüse zu einem günstigen Preis gab. So konnte ich jeden Morgen frisch gepressten O-Saft trinken und manchmal konnten wir sogar Lebensmittel vor dem Wegschmeißen retten. Was ich außerdem sehr genossen habe, war es den Sonnenuntergang mit Blick auf die gesamte Stadt von der Stadtmauer aus zu beobachten. Insgesamt lässt sich sagen, dass Girona eine echt schöne malerische Stadt ist.



- **Politische Situation - Unabhängigkeitsbewegung**

Das Besondere an Girona ist die politische Situation, von der ich während des Semesters viel mitbekommen konnte. Schon in der Stadt fällt anhand der zahlreichen katalanischen Flaggen und der typischen gelben Flagge, die an mindestens jedem zweiten Balkon hängt, auf, dass die Bewohner alle sehr in die katalanische Unabhängigkeitsbewegung involviert sind. Während meines Aufenthalts gab es ein Strafurteil für katalanische Separatisten, was zu großem Protest führte, sodass auch die Uni zwei Wochen geschlossen blieb. Es war auf jeden Fall eine interessante Erfahrung, das politische Engagement in Girona mitzerleben und einen Einblick in die Perspektive der Einheimischen zu bekommen.

- **Unileben**

Auch abgesehen von den zwei spontanen Wochen Ferien war das Uni-Leben sehr entspannt. Die Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften befindet sich in der wunderschönen Altstadt und der Anspruch war – zumindest in meinem Fall – in allen englischen Kursen im Vergleich zum deutschen Niveau ziemlich gering. Es unterscheidet sich etwas von der deutschen Didaktik, indem mehr Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Essays etc. verlangt werden, was aber immer sehr entspannt blieb. Nachdem ich einen Kurs schon im Oktober abgeschlossen hatte, hatte ich auch nur noch montags und dienstags Uni, was sich perfekt für Ausflüge angeboten hat.



- **Freizeitangebot**

Was das Freizeitangebot in Girona angeht, lässt sich vermutlich für jeden etwas finden. Ich bin sehr gerne an einem der Flüsse entlang joggen gegangen und war im Fitnessstudio Punt Groc angemeldet (30€ pro Monat inkl. Sauna, aber wohl das günstigste in Girona). Außerdem gibt es von der Uni aus einige Angebote an sportlichen Aktivitäten, beispielsweise kann man kostenfrei ein Schwimmbad besuchen. Andere Freunde haben beispielsweise auch ein Tanzstudio besucht oder sich an Menschentürmen – den *Castells* – geübt. Partytechnisch gibt es in Girona keine so große Auswahl: im Club „Yeah“ findet mittwochs immer eine Reggae-Party statt, für die man auch keinen Eintritt zahlen muss; möchte man allerdings ansonsten zu etwas anderem als Reggaeton feiern gehen, macht es Sinn, ab und an mal für eine wirklich gute Party nach Barcelona zu fahren. Dort kann man auch schon ab 10€/ Nacht im Hostel übernachten (bspw. Hostel One Hipstel).

Fazit

Insgesamt war es eine super gute Erfahrung, die ich wirklich jedem weiterempfehlen würde. Zwar hatte ich anfangs das Ziel mein spanisch aufzubessern und Einheimische kennenzulernen, was mir beides nicht so wirklich gelungen ist. Zum Spanisch lernen ist Girona nicht der idealste Ort, da doch größtenteils Katalanisch gesprochen wird und auch von der Uni kein kostenfreier Spanisch Kurs angeboten wird (außer für Studenten der Tourismus Fakultät). Wer auch das Ziel hat, Einheimische kennenzulernen, dem kann ich nur raten, nach dem anfänglichen zweiwöchigen Katalanisch-kurs mit anderen Erasmusstudenten nicht zu sehr in der Erasmus-Blase zu verharren und weiterhin noch zu versuchen, andere Leute kennenzulernen. Mir ist das trotz Vorsatz nicht gelungen, da ich mich mit den anderen Erasmusstudierenden so gut verstanden habe und dann doch relativ schnell wieder in meiner Komfortzone war.

Abgesehen von der Problematik der Sprache hat Girona den Vorteil, super gut gelegen zu sein. Wer gerne Wintersport mag, ist relativ schnell in den Bergen und zur *Costa Brava* ist es auch nicht weit. Dort haben wir beispielsweise einen meiner bislang liebsten Ausflüge überhaupt gemacht, indem wir zwei Tage lang den *Cami de Ronda* lang gelaufen sind und währenddessen echt schöne Kulissen gesehen haben. Auch in den Süden Spaniens, nach Andalusien, kommt man zwar nicht schnell, aber teilweise sehr günstig – wir haben einen 16-stündigen Bus von Barcelona nach Sevilla für nur 5€ gefunden.

Zusammenfassend würde ich sagen - wer Lust auf neue, aufgeschlossene Leute; ein entspanntes Unileben; eine schöne, stilvolle Stadt, die nicht weit entfernt von der *Costa Brava* (der wilden Küste) gelegen ist, sollte das Auslandssemester in Girona unbedingt machen 😊

(Während ich diesen Bericht schreibe, möchte ich auch schon wieder zurück)

